

**BOSCH****GTT 50 GSM**  
**GTT 100 GSM**

---

## **Montageanweisung**

Garagentor-Antriebe mit Mikroprozessor-Steuerung  
Bilder in 8 789 929 527

---

## **Assembly instructions**

Garage door drives with microprocessor control  
Illustrations in 8 789 929 527

---

## **Instructions de montage**

Commandes de portes de garage à microprocesseur  
Illustrations sur 8 789 929 526

---

## **Instrucciones de montaje**

Accionamientos para puertas de garajes con mando por microprocesador  
Ilustraciones en 8 789 929 527

---

## **Istruzioni per il montaggio**

Comandi per cancelli di garage controllati da microprocessore  
Figure in 8 789 929 527

---

## **Monteringsanvisningar**

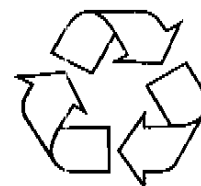
Garagedörrsmotorer med mikroprocessor-styrning  
Bilder i 8 789 929 527

---

## **Montageaanwijzing**

Garagedeuraandrijvingen met microprocessor-besturing  
Afbeeldingen in 8 789 929 527

---



Bitte beachten Sie vor der Montage folgenden Ratschlag! Bei den vielfältigen Garagen- und Garagentorstrukturen kann es sein, daß Sie zusätzlich Schutzmaßnahmen, Zubehör oder Baumaterial benötigen. Lesen Sie deshalb vor der Montage die Kapitel 1 bis 4, sowie die Kapitel 7 und 9 durch. Sie können dann den Antrieb ohne Unterbrechung montieren.

## Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise  
Vor der Montage unbedingt beachten!
2. Einbaubedingungen
  - 2.1 Netzanschluß
  - 2.2 Schließ-/Öffnungskraft
  - 2.3 Sturz- und Deckenstabilität der Garage
  - 2.4 Garagentor mit Schlupftür
  - 2.5 Not-Entriegelung
  - 2.6 Torverriegelung
3. Einbaubeispiele für Garage mit ausschwingendem Schwingtor
  - 3.1 Standard Einbau
  - 3.2 Kleiner Abstand Torhöchststand zur Decke
  - 3.3 Großer Abstand Torhöchststand zur Decke
  - 3.4 Tor-Leibung
  - 3.5 Torhöhe über 2,40 m bis max. 3,70 m
4. Einbau in Garagen mit anderen Torstrukturen
  - 4.1 Sektionaltor
  - 4.2 Flügeltor
  - 4.3 Nichtausschwingendes Kipptor
5. Vormontage des Garagentorantriebes
6. Montage des Garagentorantriebes
  - 6.1 Sicherheitshinweise
  - 6.2 Montagebeispiel
  - 6.3 Montage
7. Empfehlungen für Sicherheitszubehör
8. Inbetriebnahme des Garagentorantriebes
  - 8.1 Fernsteuerung codieren
  - 8.2 Funkempfänger einbauen
  - 8.3 Endschalter einstellen
  - 8.4 Öffnungs- und Schließkraft einstellen
  - 8.5 Hindernisreigabe prüfen
  - 8.6 Antennenleitung verlegen
  - 8.7 Hinweise für den Betrieb
9. Zusätzliche elektrische Anschlußmöglichkeiten
10. Bedienungs- und Sicherheitshinweise für Benutzer
11. Pflege und Wartung
12. Hilfe bei Störungen
13. Technische Daten
14. Garantie und Kundendienst

## 1. Sicherheitshinweise



### Gefahr

Führen Sie die Montage und Inbetriebnahme in der beschriebenen Reihenfolge durch, um Schäden an Personen, Tieren oder Sachen zu vermeiden!

Bedienen Sie die Fernbedienung nur bei freier Sicht auf das Tor. Es dürfen keine Personen oder Sachen im Schwenkbereich des Tores sein. Lassen Sie alle Installationsarbeiten, die den Netzanschluß betreffen, nur von einer Elektrofachkraft ausführen. Gibt es keinen zweiten Zugang zur Garage, müssen Sie ein Not-Entriegelungsschloß oder eine Außenentkoppelung einbauen, damit Sie auch bei Stromausfall in die Garage kommen. Tragen Sie beim Bohren über Kopf immer eine Schutzbrille, um die Augen zu schützen. Benützen Sie eine Sicherheitsleiter.

## 2. Einbaubedingungen

### 1 2.1 Netzanschluß

Muß ein Netzanschluß installiert oder ersetzt werden, ist diese Arbeit von einer Elektrofachkraft auszuführen.

### 2 2.2 Schließ-/Öffnungskraft

Fassen Sie das Tor von innen an die Toroberkante, ziehen und drücken Sie das Tor waagrecht auf und zu. Das Tor muß sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen. Ist das nicht möglich, Tormechanik durch Garagentorhersteller prüfen und in Stand setzen lassen!

### 3 2.3 Sturz- und Deckenstabilität der Garage



#### Gefahr

Prüfen Sie die Sturz- und Deckenstabilität, denn ein schlecht befestigter Garagentorantrieb kann sich lösen und dabei Menschen verletzen oder Autos beschädigen!

Beigefügte Dübel sind für Beton, Vollziegel, Kalksandstein und Gasbeton geeignet. Bei Giebeldach-Garagen oder Decken, z.B. aus Bauplatten, müssen bauliche Maßnahmen ergriffen werden.

Beispiele:

Abhängen des Antriebes, Einbau eines Querträgers. Wählen Sie entsprechend dem Baustoff der Garage das Befestigungsmaterial (Beratung im Fachhandel).

### 4 2.4 Garagentor mit Schlupftür

Ist eine Schlupftür eingebaut, montieren Sie aus Sicherheitsgründen einen Schlupftürkontakt (Bestellnr. 8 787 001 163 gesondert bestellen). Dieser verhindert die Torbewegung durch den Antrieb, wenn die Schlupftür geöffnet ist.

### 5 2.5 Not-Entriegelung

Montieren Sie ein Not-Entriegelungsschloß (Bestellnr. 8 787 001 188) oder eine Not-Entriegelung (Bestellnr. 8 787 001 167) wenn die Garage keinen zweiten Zugang hat. Damit können Sie bei Stromausfall das Garagentor von außen öffnen und schließen.

### 6 2.6 Torverriegelung

Bauen Sie eine vorhandene Torverriegelung ab. Durch das selbsttätig anlaufende Schneckengetriebe des Garagentorantriebes wird das Tor selbstständig zugehalten. Ist eine zusätzliche Torverriegelung gewünscht, ist eine Nachrüstung mit Bodenverriegelung (Bestellnr. 8 787 001 130) oder seitlicher Torverriegelung (Bestellnr. 8 787 001 143) möglich.

## 3. Einbaubeispiele für Garage mit ausschwingendem Schwingtor

### 7 3.1 Standard Einbau

Sie können den Anbau mit beiliegenden Montagematerial vornehmen, wenn der Abstand zwischen Torhöchststand und Decke 60 mm bis 250 mm beträgt.

### 8 3.2 Abstand Torhöchststand zur Decke unter 60 mm

Sie benötigen die Verlängerungsstange (Bestellnr. 8 787 001 145). Der gesamte Antrieb muß um Torblatthöhe zurückgesetzt werden. Die Garagentiefe muß mindestens Torblatthöhe + Antriebslänge (3,3 m) sein!

### 10 3.3 Abstand Torhöchststand zur Decke über 250 mm

Hängen Sie den Antrieb soweit ab, daß der Abstand von der Schienenunterkante zum Torhöchststand 100 mm beträgt. Mit der Lochschiene 1 (Bestellnr. 8 787 038 043) können Sie den Antrieb bis 250 mm abhängen, mit der Deckenabhängung 2 (Bestellnr. 8 787 001 193) können Sie den Antrieb bis 1500 mm abhängen.

### 12 3.4 Tor-Leibung

Steht das Tor bis 400 mm in der Leibung, benötigen Sie die Führungsarm-Verlängerung (Bestellnr. 8 787 001 162).

### 11 3.5 Torhöhe über 2,40 m bis max. 3,70 m

Bis 2,80 m können Sie den Antrieb bei ausreichender Deckenstabilität (Punkt 2.3) an die Decke montieren. So kann der gesamte Schienenweg ausgenutzt werden. Der Abstand Torhöchststand zur Decke muß dann mindestens 72 mm betragen! Der Abstand (a) zum Torblatt darf max. 160 mm und mit Führungsarm-Verlängerung (Bestellnr. 8 787 001 162) max. 400 mm betragen. Über 2,80 m müssen Sie den Antrieb mit dem Schienen-Verlängerungssatz (Bestellnr. 8 787 001 149) verlängern.

## 4. Einbau in Garagen mit anderen Torstrukturen

### 13 4.1 Sektionaltor

Einbau mit Sektionaltorbeschlag vornehmen (Bestellnr. 8 787 001 189). Einbauanleitung liegt dem Zubehör bei.

### 14 4.2 Flügeltor

Einbau mit Flügeltorbeschlag vornehmen (Bestellnr. 8 787 001 175). Einbauanleitung liegt dem Zubehör bei.

## Deutsch

- 15 4.3 Nichtausschwingendes Kipptor  
Einbau mit Hubarm vornehmen (Bestellnr. 8 787 001 183).  
Einbauanleitung liegt dem Zubehör bei.

## 5. Vormontage

- 16 Öffnen Sie das Antriebsgehäuse.  
17 Rasten Sie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher die Lichtscheibe aus. Schraube aus dem Gehäuse ausdrehen und die Haube abnehmen.  
18 Befestigen Sie die Profilschiene am Gehäuse mit zwei Flachrundschrauben M 8x20 mm, Scheiben und Muttern M8.  
19 Schieben Sie die Halter für Deckenbefestigung in die Profilschiene mit Flachrundschrauben M8x20 mm, Scheiben und Muttern M8. Muttern leicht festdrehen (Pfeile).  
20 Verbinden Sie die Profilschienen.  
21 Verbindungsfaschen mit Flachrundschrauben M8x20 mm, Scheiben und Muttern M8 in die Schiene schieben. Beide Schienen zusammenschieben und Muttern festdrehen. Dann den Korkstreifen in die Profilschiene einschieben.  
22 Legen Sie die Kette in der Profilschiene aus und lassen sie die Kette nach vorne raushängen. Darauf achten, daß Kette sich nicht verkrautet oder verdreht!  
23 Entkoppeln Sie den Laufwagen und verknoten Sie die Reißleine für die Not-Entriegelung am Arretierhebel des Laufwagens. Stecken Sie die Laufrollen auf die Achsen.  
24 Ziehen Sie die Kette in den Laufwagen. Halten Sie den Laufwagen schräg und lassen Sie obenliegendes Kettenteil in den Laufwagen laufen.  
25 Schieben Sie den Laufwagen in die Profilschiene. Führen Sie die Kette durch den Umlenkrollenträger um die Umlenkrolle und schließen Sie die Kette mit dem Ketten-schloß.  
26 Beachten Sie die asymmetrische Lage der Umlenkrolle!  
27 Ziehen Sie die Kette auf das Kettenrad des Motors und schieben Sie den Umlenkrollen-träger in die Profilschiene.  
28 Montieren Sie den Abstützwinkel vor, mit Flachrundschrauben M8x20 mm, Sicherungsblechen und Muttern M8.  
29 Schieben Sie den Abstützwinkel in die Profilschiene und spannen Sie die Kette mit der Kettenspannschraube leicht vor. Koppeln Sie den Arretierhebel des Laufwagens wieder ein.  
30 Montieren Sie den Sicherungsbolzen M6x80 mm mit der selbstsichernden Mutter M6.  
31 Setzen Sie den Endschalter mit kurzer Leitung in die Profilschiene auf der Motorseite, verdrehen Sie den Endschalter um 90° und fixieren Sie ihn leicht mit der Befestigungsschraube.

- 34 Verfahren Sie mit dem Endschalter mit der längeren Leitung gleich.

- 35 Netzstecker ziehen.  
36 Klemmen Sie die Leitungen der Endschalter an den Klemmen 9 und 10 im Antriebsgehäuse an.  
Leitungen im Schienenprofil zum Gehäuse durchziehen.  
Achten Sie darauf, daß die Leitungen nicht zwischen Schiene und Verbindungsfaschen oder Deckenhalter eingeklemmt werden! Leitungen im Gehäuse so verlegen, daß sie nicht an Kette und Kettenrad gelangen können.  
Leitungen müssen parallel angeklemt werden!

Benötigen Sie

- den Innentaster (im Lieferumfang) und/oder
- den Codetaster (gesondert bestellen) und/oder
- den Schlüsseltaster (gesondert bestellen)

dann zuerst Netzstecker ziehen!

Leitung durch die Öffnung neben der Netzleitung zur Anschlußleiste legen.

Klemmen Sie die Leitung des Innentasters an den Klemmen 5 und 6 im Antriebsgehäuse an.

Setzen Sie die Abdeckhaube wieder auf, um die Elektronik bei den weiteren Arbeitsgängen zu schützen. Befestigen Sie die Leitung des Innentasters mit Klebeband am Antriebsgehäuse.

Weitere elektrische Anschlußmöglichkeiten, siehe Kapitel 9!

## 6. Montage des Garagentorantriebes

Beschrieben wird ein Standard-Einbau. Je nach Abstand zwischen Torhöchststand und Decke, sowie Deckenkonstruktion müssen bauliche Maßnahmen ergriffen werden (siehe Kapitel 2 und 3).

## 6.1 Sicherheitshinweise

**Gefahr**  
Tragen Sie beim Bohren über Kopf immer eine Schutzbrille, um die Augen vor Verletzungen zu schützen. Benutzen Sie eine Sicherheitsleiter. Betätigen Sie die Fernbedienung nur bei freier Sicht auf das Tor. Es dürfen keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Schwenkbereich des Tores sein.

## 6.2 Montagebeispiel an einem ausschwingenden Schwingtor

Beispiel eines eingebauten Antriebes zur Orientierung.

- 1 Antriebsgehäuse mit Beleuchtung, Steuerplatine, Aufnahme des Funkempfängers und Gleichstrommotor mit angeflanschten Schneckengetriebe
- 2 Funkempfänger
- 3 Antennenleitung
- 4 Netzspannungseitung (230 V/50 Hz) mit Stecker
- 5 Verstellbare Haltewinkel, Decke
- 6 Getaillte Form-Profilschiene aus Aluminium
- 7 Laufwagen mit Schalmagnet und Not-Entriegelung
- 8 Haltewinkel Sturz

- 9 Kettenspanner
- 10 Haltewinkel Torblatt
- 11 Führungsarm
- 12 Reißleine für Not-Entriegelung
- 13 Kettenabstützung
- 14 Verstellbare Endschalter (Magnetfeldschalter)
- 15 Innentaster
- 16 1-Kanal-Handsender

6.3 Montage an einem ausschwingenden Schwingtor  
(Andere Torarten, siehe Kapitel 4)

## Werkzeug

Sie benötigen folgendes Werkzeug und Material: Metermaß, Bleistift, Umschaltknarre, Verlängerung, Sechskanteinsatz M 13, Maulschlüssel/Ringschlüssel SW 13, Schlitzschraubendreher (klein und mittel), Kreuzschlitzschraubendreher (mittel), Steinbohrer 4 mm und 10 mm, Metallbohrer 8 mm, Schlagbohrmaschine/Bohrhammer, Hammer, Sicherheitsleiter, Schutzbrille, Holzklötz 15 cm hoch, Federwaage.

## 6.4 Montagematerial

- A: Zur Befestigung der Haltewinkel an Sturz und Decke.
- B: Zur Befestigung der Antenne und des Drucktasters
- C: Zur Verbindung des Führungsarmes mit dem Haltewinkel Torblatt.
- D: Zur Befestigung des Haltewinkels am Torblatt
- E: Zur Befestigung der Innentaster-Leitung

- 6.4 Torblatt- und Sturzmitte ausmessen  
Schließen Sie das Tor, messen Sie in der Garage die Torblattmitte aus und zeichnen Sie die Mitte an die Toroberkante und am Sturz an.

## 6.5 Torblattmitte übertragen

Torblattmitte bei geöffnetem Tor nach innen an die Decke übertragen. Das ist die Mitte für den hinteren Haltewinkel.

## 6.6 Vorderen Haltewinkel am Sturz befestigen

Montagematerial: A  
Prüfen Sie die Sturzstärke!  
Stellen Sie entsprechend den Tiefenanschlag an Ihrer Bohrmaschine ein, damit nicht durchgebohrt wird!  
Mitte des Haltewinkels mit angezeichneter Mitte am Sturz zur Deckung bringen. Befestigungslöcher anzeichnen, bohren. Dübel einsetzen und Haltewinkel fest-schrauben.

Holen Sie sich für 6.7 und 6.8 einen Helfer!

## 6.7 Antrieb am vorderen Haltewinkel befestigen

Schließen Sie das Garagentor. Den Antrieb anheben, in den Haltewinkel am Sturz einhängen und die Muttern M8 leicht andrehen. Sicherungsbleche richtig einlegen!

## 6.8 Antrieb an Decke befestigen

Montagematerial: A  
Prüfen Sie die Deckenstärke!  
Stellen Sie entsprechend den Tiefenanschlag an Ihrer Bohrmaschine ein, damit nicht durchgebohrt wird!  
Befestigungslöcher an geeigneter Stelle durch den Haltewinkel an der Decke anzeichnen.

43 Löcher bohren, Dübel einsetzen und Haltewinkel festschrauben.  
Alle Schrauben und Muttern des Antriebs festschrauben!  
Hinweis: Wenn für den Deckenwinkel kein geeigneter Befestigungspunkt gefunden wurde, kann das Antriebsgehäuse direkt an der Decke verschraubt werden. Zwei 8 mm Löcher im Gehäuseboden (X in Bild 29 und 35) können dazu verwendet werden. Zum Distanzausgleich müssen dann zwischen Gehäuseboden und Decke 5, 6 mm dicke Scheiben gelegt werden.

#### 6.9 Kette spannen

Schließen Sie das Tor und entkoppeln Sie den Laufwagen. Spannen Sie die Kette mit der Kettenspannschraube M8x50 mm so, daß die Kette etwa 10 mm unter die untere Schienenkante durchhängt.

**Kette nicht zu stramm spannen, da sonst die mechanische Reibung von Laufwagen und Motorgetriebe unnötig erhöht wird!**

**Kettenspannung nach etwa 4-wöchigem Betrieb nachprüfen!**

#### 6.10 Haltewinkel an Toroberkante befestigen

Montagematerial: D

(Flachrundschräube bei Holztor oder Sechskantschraube bei Stahltor).

Richten Sie den Haltewinkel an der Toroberkante zur Mitte aus (siehe Loch in der Mitte des Haltewinkels).

Befestigungslöcher durch Haltewinkel anzeichnen, Löcher bohren und Haltewinkel festschrauben.

#### 6.11 Antrieb mit Torblatt verbinden

Montagematerial: E

Befestigen Sie mit der Schraube M8x40 mm und Mutter M8 den Führungsarm am Laufwagen (1). Ziehen Sie an der Reißleine des Laufwagens (2). Der Arretierhebel der Not-Entriesselung rastet aus.

Schieben Sie den Laufwagen zum Torblatt und verbinden Sie den Führungsarm mit dem Haltewinkel (3). Das Tor etwa halb öffnen und den Arretierhebel zurückdrücken bis er einrastet, dabei das Tor etwas hin und her bewegen.

#### 6.12 Kettenabstützung montieren

Montieren Sie die Kettenabstützung (Stange und 2 Kunststoffteile) vor. Führen Sie die Kunststoffteile schräg verkantet an der Kette vorbei in die Profilschiene.

### 7. Empfehlungen für Sicherheitszubehör

48 Um Risiken auszuschließen, verlangen die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften bei gewerblich genutzten Toren mit Torantrieb den Einbau zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen an möglichen Verletzungsstellen der Tormechanik (a), sowie an Schließkanten des Tores (b). Wir empfehlen deshalb auch bei privat genutzten Toren mit Personenverkehr und ungünstigen Anfahrtswegen den Einbau zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Diese bestehen im wesentlichen aus Schutzabdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen, die bei Eintritt in gefährdete Bereiche oder Berührung an Kanten die Torbewegung abstoppen.

46 Welche Schu-Zeinrichtungen im speziellen Fall richtig und ausreichend sind, sollte von einem Betrieb, der auf den Einbau von Torantrieben spezialisiert ist, festgelegt werden.

### 8. Inbetriebnahme

#### Achtung!

**Immer Netzstecker ziehen, bevor der Funkempfänger in das Antriebsgehäuse eingeschoben, herausgezogen oder codiert wird!**

#### 8.1 Funkfernsteuerung codieren

Im Funkfernsteuerset sind enthalten: Antennenleitung (1), Funkempfänger (2) und 1-Kanal-Handsender (3).

#### Achtung!

Die Funkfernsteuerung wird mit einem einheitlichen Prüfcode ausgeliefert. Verschlüsseln Sie die Anlage mit Ihrem persönlichen Code. Es ist empfehlenswert den gewählten Code zu notieren und bei Ihren Dokumenten (nicht in der Garage) aufzubewahren.

In Notfällen (z.B. Handsender verloren) kann Ihnen vom Kundendienstfachmann geholfen werden.

#### 50 Eingestellter Code:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Deckel vom Handsender abziehen.  
Persönlichen Code an Codierschalter 1...12 einstellen.

Gleiche Codierung am Funk-Empfänger vornehmen.

Folgende Kombination bitte nicht codieren:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
C	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
D	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
E	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
F	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
G	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1 = Schalter EIN (ON)

0 = Schalter AUS (OFF)

#### 51 Bedientafel des Funkempfängers:

- Potentiometer zur Schließ-/Öffnungskraft-Einstellung
- Codierschalter für Funkfernsteuerung (nur bei gezogenem Netzstecker codieren)
- Rote LED Befehlsquittierung. Sie leuchtet auf, wenn ein Schaltbefehl erfolgt ist.
- Bedientaster
- Gelbe LED Betriebsanzeige, zeigt Stromversorgung für die gesamte Steuerung an.
- Gelbe LED, grüne LED = KW (26,9 MHz), rote LED = UKW (40,68 MHz). Anzeige leuchtet auf, wenn ein Signal empfangen wird, gewollt von Ihrem Handsender oder ungewollt von einer fremden Funkanlage (siehe Störungen).
- Antennenanschluß

#### 52 8.2 Funkempfänger einbauen (Netzstecker gezogen)

Schieben Sie den Funkempfänger bis zum Anschlag in das Antriebsgehäuse.  
Vorsicht! Steckkontakte nicht verbiegen.  
Netzstecker einstecken.

#### 53 8.3 Endschalter einstellen

##### Gefahr

**Es dürfen sich keine Personen, Tiere oder Sachen im Schwenkbereich des Garagentores befinden!**

Ziehen Sie die Reißleine und öffnen Sie das Torblatt zur Hälfte. Drücken sie den Arretierhebel zurück bis er einrastet, dabei das Tor etwas hin und her bewegen. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 51) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 51) oder Handsender ein. Der Laufwagen bleibt in Höhe der vormontierten Endschalter stehen. Feststellschrauben der Endschalter lösen, nach vorne oder hinten rücken, bis das Tor ganz öffnet (1) und schließt (2). Endschalter mit Feststellschrauben arretieren.

54 Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, in beiden Deckenlaufschienen des Tores etwa 3...5 mm hinter den Laufrollen einen Anschlag anzubringen!

Sie können einen vorhandenen Stopper versetzen oder Anschlagpuffer (Bestellnr. 8 787 001 197) anbringen.  
Ist keine Deckenlaufschiene vorhanden, kann der Anschlagpuffer in die Profilschiene des Antriebes montiert werden.

#### 55 8.4 Öffnungs-/Schließkraft einstellen

##### Gefahr

**Diese Einstellung ist besonders am Klipp- und Sektionaltor wichtig, da sonst beim Schließen durch zu hohen Kraftüberschuß an der Torunterkante ernsthafte Verletzungen an Personen auftreten können!**

Öffnen Sie das Tor. Stellen Sie das Potentiometer am Funkempfänger auf "min". Schalten Sie den Antrieb ein. Das Tor stoppt selbstständig und läuft etwa 10 cm in Richtung "Tor auf". Stellen Sie das Potentiometer schrittweise in Richtung "max", bis das Tor ganz öffnet und schließt.

Schließkraft prüfen: Die Schließkraft darf, rechtswinklig zum Torblatt an der Hauptschließkante gemessen (mit Federwaage), 150 N (15 kp) nicht überschreiten. Ist keine Federwaage zur Hand, muß zumindest die Funktion der Hindernisfreigabe geprüft werden!

#### 57 8.5 Hindernisfreigabe prüfen

##### Kipptor- und Sektionaltor:

Öffnen Sie das Garagentor.  
Legen Sie einen Holzklötz 15 cm hoch unter dem Garagentor auf den Boden. Schalten Sie den Antrieb ein. Das Tor muß bei Kontakt mit dem Holzklötz sofort stoppen und etwa 10 cm zurücklaufen. Andernfalls "Schließ-/Öffnungskraft" neu einstellen und Prüfung wiederholen.

##### Flügelaltor:

Das Tor ist geschlossen. Schalten Sie den Antrieb ein und drücken Sie nach etwa 5 Sekunden gegen einen Torflügel. Das Tor muß sofort stoppen. Andernfalls "Schließ-/Öffnungskraft" neu einstellen und Prüfung wiederholen.

**59 8.6 Antennenleitung verlegen**

Montagematerial B

Antennenleitung nicht direkt an magnetischen Teilen (z.B. Leuchtstofflampen) oder spannungsführenden Leitungen verlegen. Stecken Sie die Antennenleitung in die Antennenbuchse des Funkempfängers (Pos. 7, Bild 51).

Verlegen Sie die Leitung (1) an der Decke möglichst im rechten Winkel (90°) zum Anfahrtsweg (2).

Hinweise: Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorher zu ermitteln.

Verlegen Sie die Leitung bei Betongaragen in einem Abstand von 10 mm zur Decke. Bei schwierigen Empfangsverhältnissen (z.B. Tiefgarage oder lange, steile Garagen-einfahrt) kann die Zusatzantenne (Bestellnr. 7 781 998 814) verwendet werden.

**8.7 Hinweise für den Betrieb****59 Tor schließt laut**

Wir empfehlen einen Stoßdämpfer (Bestellnr. 8 787 001 170) oder die Zusatzelektronik "Soft-Stop/Anlauf" einzubauen (Bestellnr. 8 787 001 223).

**60 Profilschiene vibriert**

Die Geschwindigkeit des Laufwagens zurücknehmen:

Tor in Mittelstellung bringen und Netzstecker ziehen. Die Lichtscheibe am Antriebsgehäuse mit kleinem Schlitzschraubendreher vorsichtig entrasten, Schraube losdrehen und die Haube abnehmen.

Den 2-poligen Stecker abziehen, um 180° (Reihenfolge: – 12 11 ist schnell, 12 – 11 ist langsam) drehen und wieder aufstecken. Haube und Lichtscheibe anbauen.

Netzstecker einstecken.

Oder das Antriebsgehäuse zusätzlich mit der Decke verschrauben. Die zwei 8 mm Löcher im Gehäuseboden (X in Bild 29 und 35) können dazu verwendet werden. Zum Distanzausgleich müssen zwischen Gehäuseboden und Decke 5...6 mm dicke Scheiben gelegt werden.

**9. Elektrische Anschlußmöglichkeiten****Gefahr**

**Vor Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen.**

Folgende Anschlußmöglichkeiten sind im Antriebsgehäuse vorgesehen:

**9.1 Schlupftürkontakt**

(Bestellnr. 8 787 001 163).

Anschluß erfolgt an den Klemmen 1 und 2.

**9.2 Relaisplatine**

(Bestellnr. 8 787 001 184).

Zur Parallelsteuerung eines zusätzlichen Gerätes, z.B. Hofbeleuchtung. Schaltimpuls: 0,5 Sekunden.

Kontaktbelastung: max. 230 V/50 Hz, 5 A. Der Anschluß erfolgt an den Klemmen 3 und 4.

**Gefahr**

**Aufschaltung von Netzspannung an der Relaisplatine darf nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden!**

**61 9.3 Innentaste**

(und 5 m Anschlußleitung im Lieferumfang)

**Schlüsseltaster** (Bestellnr. 8 787 001 174)

**Code-taster** (Bestellnr. 8 787 001 222).

Weiteres Zubehör: 10 m Anschlußleitung (Bestellnr. 8 787 001 196) für Innen- und Schlüsseltaster, zusätzlicher Innentaster (Bestellnr. 8 787 001 171).

Der Anschluß erfolgt an den Klemmen 5 und 6. Anbauhöhe des Innentasters so wählen, daß kleine Kinder ihn nicht bedienen können!

**10. Bedienungs- und Sicherheitshinweise für Benutzer****Gefahr**

**Wenn alle Arbeiten am Antrieb abgeschlossen sind, machen Sie alle Personen, die die Garage benutzen, mit der Bedienung des Garagentorantriebes und der Funktion von Sicherheitseinrichtungen vertraut!**

**Bedienen Sie die Fernbedienung nur bei freier Sicht auf das Tor. Es dürfen keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich des Tores sein!**

Zeigen Sie die Bedienung von Innentaster, Schlüsseltaster, Code-taster, Handsender.

Während des Schließens und Öffnens

stoppt das Tor, wenn Sie den Handsender oder einen Taster betätigen.

Halten Sie den Handsender im Fahrzeug möglichst hoch am linken Fensterholm und in Richtung Tor. Taste so lange drücken bis sich das Tor bewegt. Die Kontrolllampe leuchtet, solange die Taste betätigt wird.

Erst in die Garage ein- oder ausfahren, wenn das Tor ganz geöffnet ist und still steht.

Die Beleuchtung leuchtet beim "Öffnen" und "Schließen" und bleibt nach jedem "Stop" etwa 1 Minute in Betrieb.

Stößt das Tor beim Schließen auf ein Hindernis stoppt es und fährt nach 0,5 Sekunden etwa 10 cm in Richtung Tor auf (Hindernisfreigabe).

Nach Stromausfall und Stromwiederkehr fährt das Tor immer auf, wenn Sie den Handsender oder einen Taster betätigen.

Machen Sie auf mögliche Verletzungsstellen am Tor (seitliche Torkanten der Garage) und Tormechanik (Gestänge und Federn) aufmerksam:

Zeigen sie die Funktion der Schließkraft und der Hindernisfreigabe mit dem Holzklotz, denn automatisch betriebene Tore können während des Öffnens und Schließens Personen gefährden.

Bedienen Sie die Fernbedienung deshalb nur im Sichtbereich zum Tor.

Zeigen Sie was bei Stromausfall zu tun ist:

1. Not-Entriegelung (Reißleine) von Innen am Laufwagen des Antriebes ziehen.
2. Von außen das Not-Entriegelungsschloß (gesondert bestellen) entriegeln und Schließzylinder herausziehen.
3. Die Außenentkopplung (gesondert bestellen) über Torgriff betätigen. Das Tor ganz öffnen.

Ist wieder Strom vorhanden, das Garagentor halb öffnen oder schließen und einkoppeln.

Bei Not-Entriegelung (Punkt 1) und Notentriegelungsschloß (Punkt 2) den Arretierhebel am Laufwagen zurückdrücken bis er einrastet, dabei das Tor etwas hin und herbewegen. Bei Außenentkopplung (Punkt 3) über Torgriff einkoppeln.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Verschließen Sie eine vorhandene Verbindungstür, wenn Sie das Garagentor geöffnet lassen, damit niemand unbefugt in Ihren Wohnbereich kommen kann.

**11. Pflege und Wartung****Torantrieb**

Kette und Motorgetriebe sind mit Dauerfett behandelt. Ein Nachfetten ist nicht erforderlich.

**Kein Kontaktspray oder Lösungsmittel verwenden.**

Zweimal im Jahr die Funktion der Hindernisfreigabe prüfen (Punkt 8.5).

**Garagentor**

Einmal im Jahr die Lager, Scharniere und Rollen ölen.

**12. Hilfe bei Störungen**

**Strom ist ausgefallen.**

Mit Reißleine von innen oder von außen (bei eingebauten Not-Entriegelungsschloß oder Außenentkopplung) den Antrieb entkoppeln. Das Garagentor ganz öffnen. Nach behobener Störung das Garagentor halb öffnen, damit schließen, einkoppeln und dann mit Funk oder Taster schalten.

**62 Kontrolleuchte des Handsenders leuchtet bei Tastendruck nicht auf.**

Prüfen, ob Batterie richtig eingelegt worden ist. Batterie leer?

Neue Batterie (9V/IEC 6F22).

Bosch Bestellnr. 0 092 113 02? einsetzen.

**Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Verbrauchte Batterien zum Fachhändler oder zu einer Entsorgungsstelle bringen.**

**Antrieb läßt sich mit keinem Befehlsgeber (Innentaster, Schlüsseltaster, Code-taster, Handsender) betätigen.**

Prüfen, ob Betriebsanzeige (Pos. 5 in Bild 51) leuchtet.

Leuchtet Anzeige nicht, prüfen, ob Sicherungsautomat für Netzspannung ausgelöst hat, oder der Netzstecker des Antriebes gezogen ist.

Sicherungen (F1, F2) und Sicherungsautomat (F3) im Antriebsgehäuse prüfen (siehe Bild 60). **Netzstecker ziehen!**

Lichtscheibe am Antriebsgehäuse mit kleinem Schraubendreher vorsichtig entrasten, Schraube ausdrehen und Haube abnehmen.

**Garagentor öffnet nach dem Schließen wieder.**

Prüfen, ob der Boden am Garageneingang verschmutzt ist oder Steine darauf liegen. Schmutz und Steine entfernen.

Ist die Störung nicht behoben, Endschalter "Tor zu" neu einstellen (siehe Punkt 8.3).

Garagentor bleibt während des Öffnens oder des Schließens stehen (beim Schließen läuft es etwa 10 cm in Richtung "Tor auf").

Garagentor auf Beschädigung prüfen (Laufrollen defekt, Feder gebrochen, Scharniere defekt).

**Instandsetzung nur durch Garagentorfachmann vornehmen lassen!**

Erhöhte Reibung durch Kälte.

Öffnungs- und Schließkraft neu einstellen (Punkt 8.4). Nach Ende der Kälteperiode Einstellung zurücknehmen!

**Beleuchtung funktioniert nicht.**

**Netzstecker ziehen!**

Lichtscheibe am Antriebsgehäuse vorsichtig mit kleinem Schraubendreher entrasten. Glühlampe ausdrehen, prüfen und erneuern.

Keine Glühlampe über 40 Watt einsetzen!

**Funkfernsteuerung funktioniert nicht.**

**Torantrieb läßt sich nur vom Bedientaster am Funkempfänger (Pos. 4, Bild 51), Innentaster, Schlüsseltaster oder Codetaster betätigen.**

Prüfen, ob Taste des Handsenders lang genug betätigt wird (1...2 s).

Prüfen, ob Codierung vom Handsender mit Funkempfänger übereinstimmt.

Prüfen, ob alle Codierschalter eingerastet sind. Codierung bei gezogenem Netzstecker am Funkempfänger wiederholen (Punkt 8.1).

**Funkfernsteuerung funktioniert zeitweise nicht oder Reichweite zu gering.**

Batteriespannung des Handsenders prüfen (mind. 7,5 V). Eventuell Batterie erneuern. Prüfen, ob Feldstärkeanzeige am Funkempfänger (Pos. 6, Bild 51) aufleuchtet, wenn der Handsender nicht betätigt wird. Leuchtet Anzeige auf, zu anderer Frequenz wechseln.

**Reichweite der Funkfernsteuerung zu gering.**

Die Reichweite ist ausreichend, wenn bei Schrittgeschwindigkeit ohne anzuhalten in die Garage gefahren werden kann.

Die Reichweite des Handsenders ist von Fahrzeug zu Fahrzeug unterschiedlich. Sie kann durch Scheibenantennen, getönte Scheiben oder Microelektronik erheblich beeinträchtigt werden. Deshalb den Handsender beim Betätigen knapp hinter das Lenkrad oder links an den Fensterholm (A-Säule) der Windschutzscheibe halten. Prüfen, ob Antennenleitung richtig verlegt worden ist (Punkt 8.6).

Prüfen, ob Störungen durch elektrische Geräte in naheliegenden Räumen hervorgerufen wird (z.B. Elektroherd, elektronische Entkalkungsanlage).

Hinweis: Stahlbetongaragen mit Blechtoreschirmen Funkwellen ab (Faradayscher Käfig). Die Reichweite kann dadurch bis auf wenige Meter gemindert werden.

Um Reichweite zu verbessern, empfehlen wir wie folgt vorzugehen:

Kurzwellen (KW)-Antenne von 3 m auf 5,6 m verlängern. Hierzu Wurfantenne (Bestellnr. 8 787 025 052) verwenden.

Antennenleitung vom Funkempfänger zur linken oder rechten Ecke der Garagendecke führen und senkrecht an der Innen- oder Außenseite der Garage herunterführen.

Bei Betongaragen die Leitung mit 10 mm Abstand zu Decke und zur Wand verlegen! Ultrakurzwellen (UKW)-Antenne auf 4,6 m verlängern und wie bei Kurzwellen beschreiben verlegen.

Hinweis: In den von der Deutschen Bundespost genehmigten Frequenzbereichen für Torantriebe befinden sich auch medizinische, industrielle, wissenschaftliche, häusliche Funkanlagen mit sehr viel höheren Sendeleistungen (z.B. Personrufanlagen, CB-Funk). Befinden sich in Ihrer näheren Umgebung solche Funkanlagen, kann es zu geringerer Reichweite oder kurzfristigem Ausfall Ihrer Funkanlage führen. Da Ihre Bosch-Funkfernsteuerung digitalcodiert ist, kann ein unbeabsichtigtes Öffnen des Tors ausgeschlossen werden. Störungen dieser Art können nicht als Garantiefall anerkannt werden!

**Störungen beheben?**

Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an die nächstgelegenen Bosch-Dienste oder autorisierten Fachhändler für Bosch Torantriebe.

### 13. Technische Daten

**Antrieb**

Netzanschluß: 220 Volt/50 Hz

Druck/Zugkraft 50 GSM:

0...500 Newton, stufenlos einstellbar

Druck/Zugkraft 100 GSM:

0...1000 Newton, stufenlos einstellbar

Leistungsaufnahme 50 GSM:

ca. 250 Watt (max. Zugkraft)

Leistungsaufnahme 100 GSM:

ca. 350 Watt (max. Zugkraft)

Leistungsaufnahme:

ca. 10 Watt (Empfangsbereitschaft)

Motorspannung: 24...32 Volt

Abschaltstrom: 1...9 Ampere (je nach eingestellter Zug/Druckkraft)

Bewegungshub: 2,40 m

Gewicht: ca. 20 kg

Länge: ca. 3,20 m

Beleuchtung 40 Watt (Sockel E 14)

220V/50 Hz

Anlauf-/Abschalt-Unterdrückung: ca. 0,5 s,

dadurch Start mit voller Zugkraft.

Laufzeitbegrenzung: 60 Sekunden ab Start

Netzausfall-Logik: Nach Netzausfall automatische Urrschaltung auf "Stop" und

Vorbereitung auf "Tor" öffnen. Hindernisfrei-

gabe: Bei Hindernisaufbau wird der Antrieb

ca. 0,5 Sekunden gestoppt und läuft dann

ca. 10 cm in Richtung "Tor auf".

**Funkfernsteuerung**

Die Bundespostgenehmigung liegt vor

(FTZ-Zulassung). Der Betrieb der Anlage

ist gebührenfrei. Die Fernsteuerungen sind

gegen unbefugte Benutzung durch Dritte

digital codiert und selbst codierbar.

Bis zu 4089 Codes können über

12-stelligen Codierschalter selbst einge-

stellt werden.

Typische Reichweite: ca. 15...30 m aus

dem Kfz und ca. 40...70 m im freien Feld.

Die Reichweite ist abhängig vom:

Einbauort der Funkfernsteuerung.

Garagen aus Stahlbeton und Blechtoreschirmen

Funkwellen ab.

Einsatzort des Handsenders. Z.B. das Kfz,

es schirmt Funkwellen ab.

Spannungszustand der Batterie.

Funkfernsteuersets stehen zur Verfügung:

Bundesrepublik Deutschland

Kurzwellen (KW) 26,975 MHz

und 26,995 MHz

Ultrakurzwellen (UKW) 40,68 MHz

Dänemark

UKW 40,685 MHz

England

KW 26,995 MHz

Frankreich

KW 26,995 MHz

Niederlande

UKW 40,685 MHz

Österreich

UKW 40,685 MHz und KW 26,995 MHz

Die Funkfernsteuersets bestehen aus:

- 1 Antennenlitze
- 2 Funkfernsteuerungs-Empfänger
- 3 1-Kanal-Handsender

### 14. Garantie und Kundendienst

Bei Bedarf von Ersatzteilen und Inanspruchnahme des Kundendienstes wenden Sie sich bitte an die nächstgelegenen Bosch-Dienste oder autorisierten Fachhändler für Bosch Torantriebe.

**BOSCH****GTT 50 GSM  
GTT 100 GSM**

---

**Bilder zur Montageanweisung 8 789 929 526**

---

**Illustrations to assembly instructions 8 789 929 526**

---

**Illustrations pour les instructions de montage 8 789 929 526**

---

**Ilustraciones para las instrucciones de montaje 8 789 929 526**

---

**Figure per le istruzioni di montaggio 8 789 929 526**

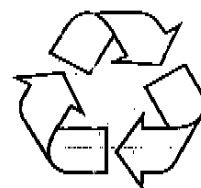
---

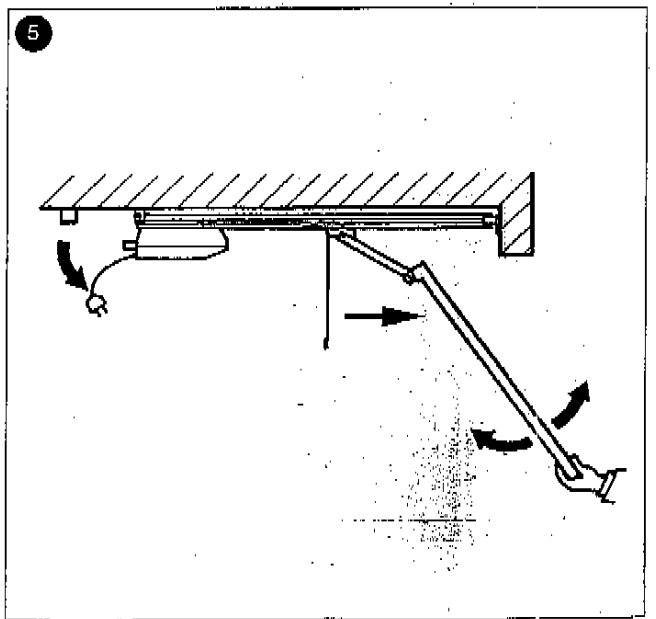
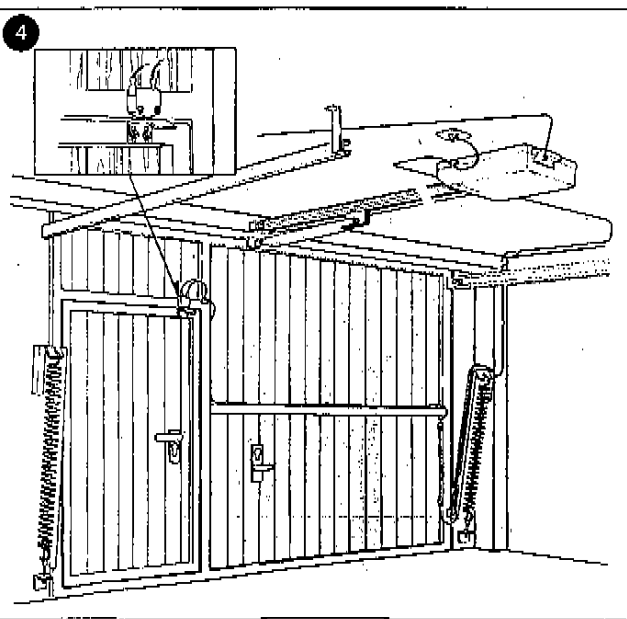
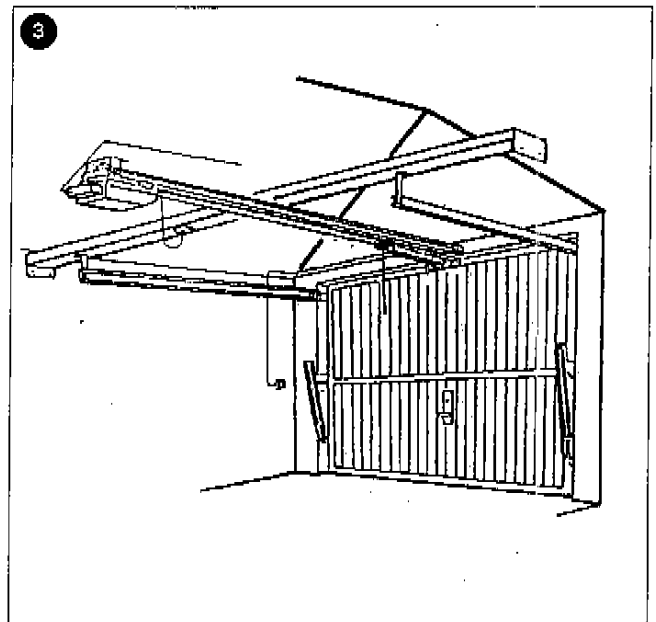
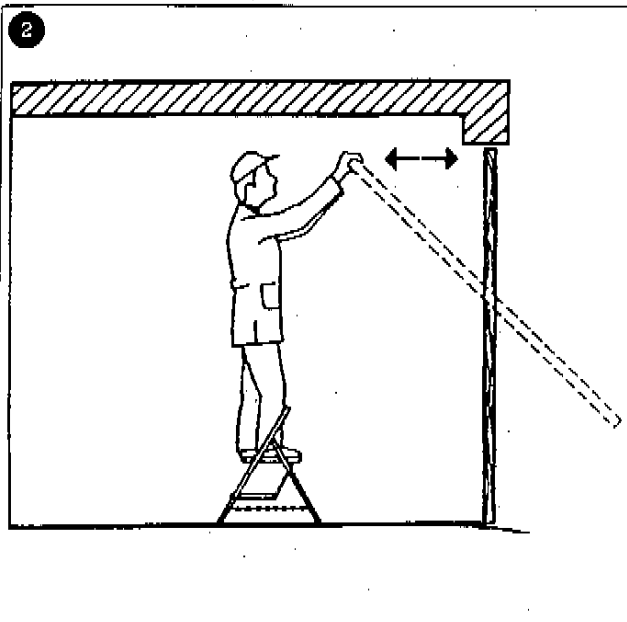
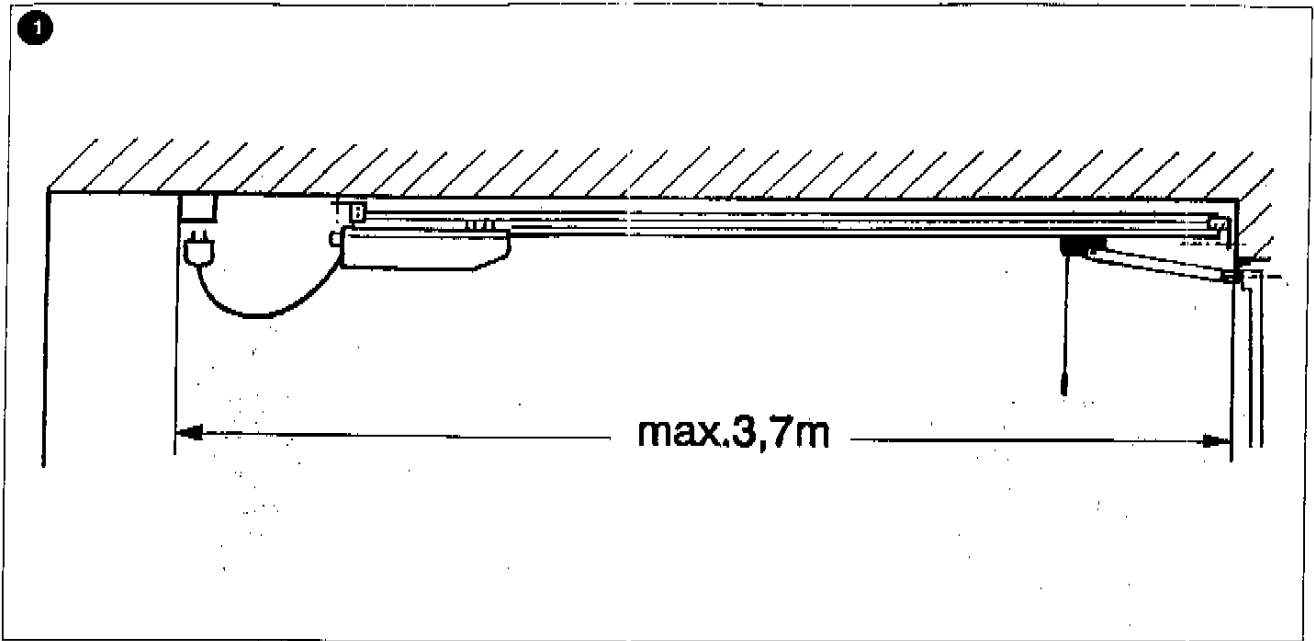
**Bilder till monteringsanvisningar 8 789 929 526**

---

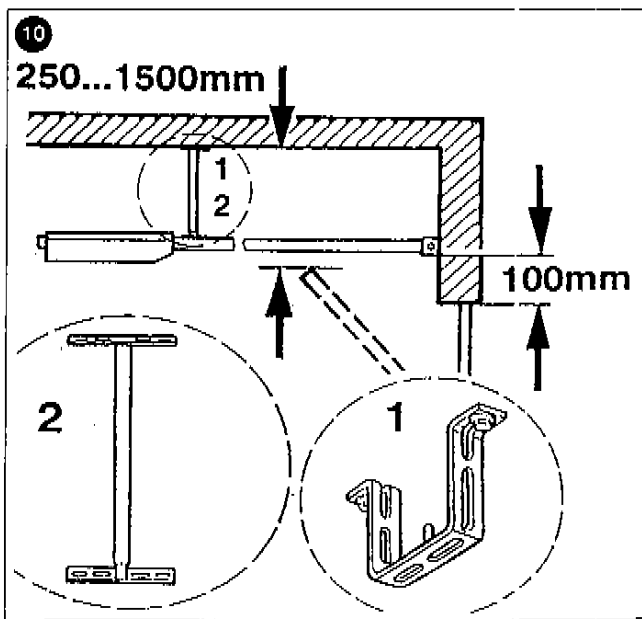
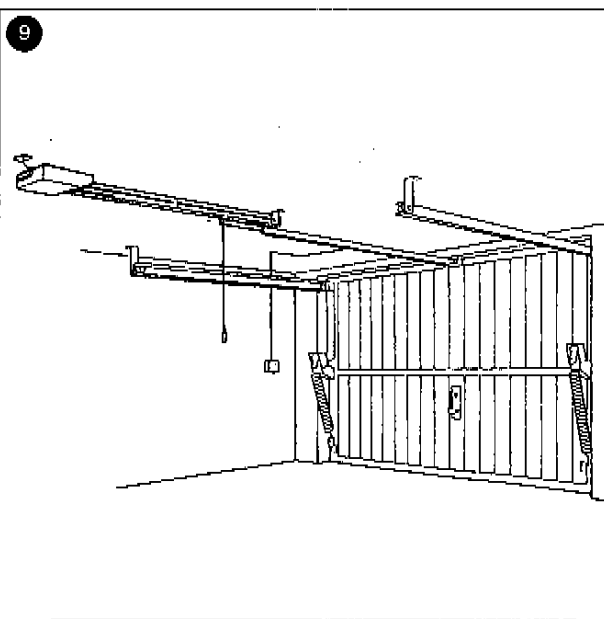
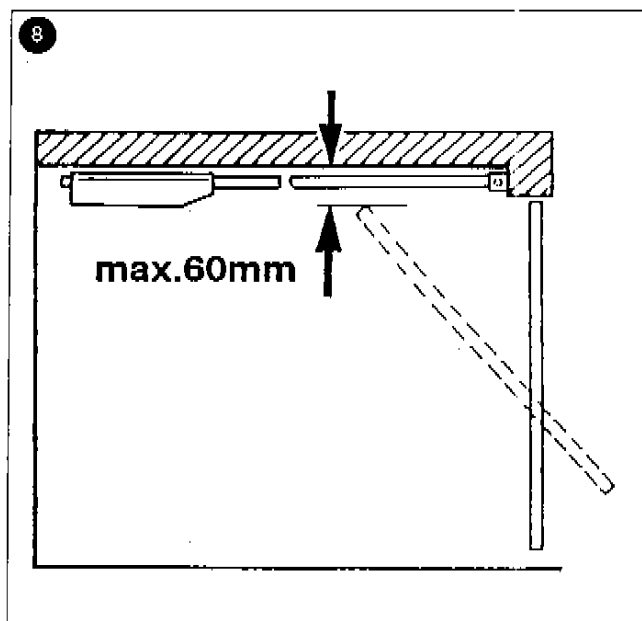
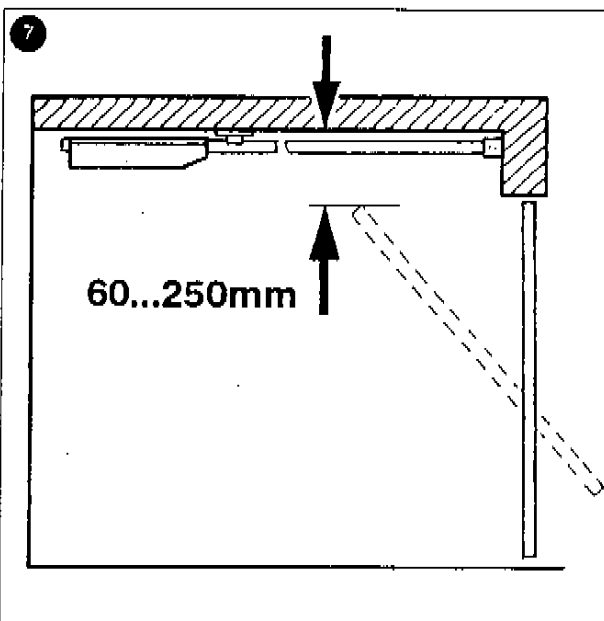
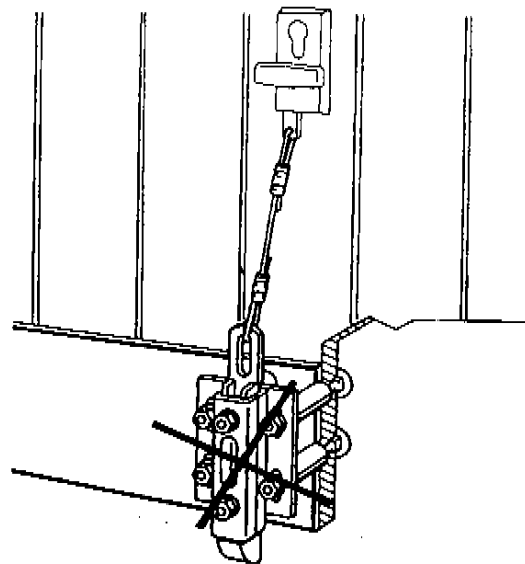
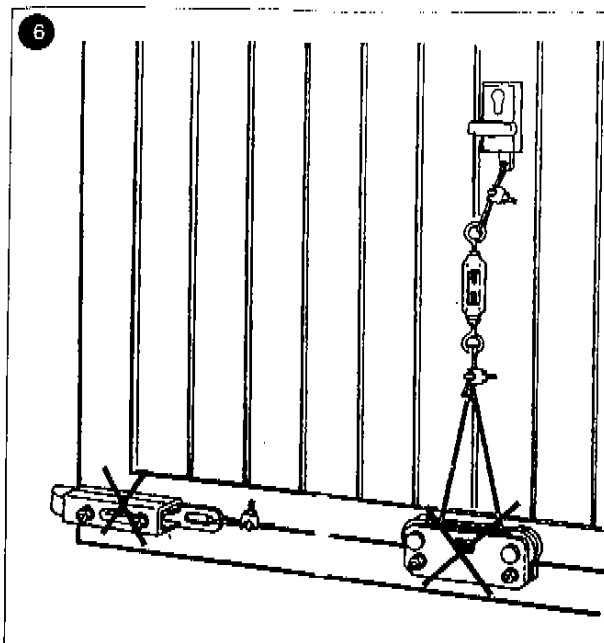
**Afbeeldingen bij de montageaanwijzing 8 789 929 526**

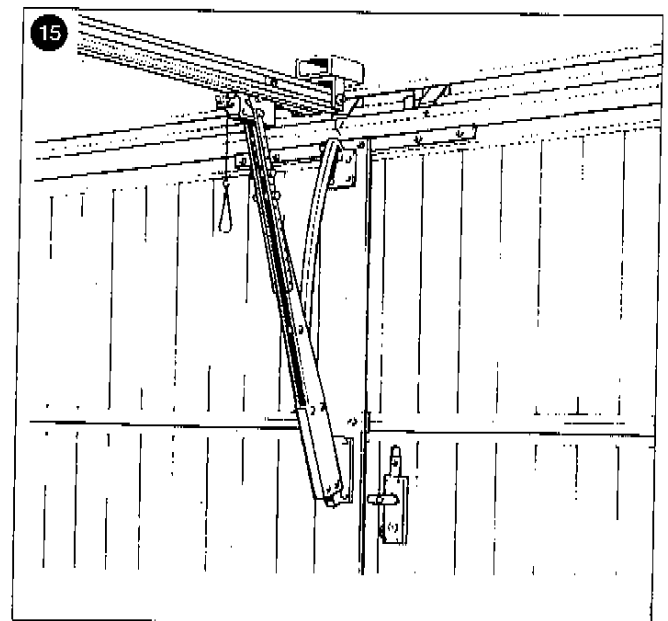
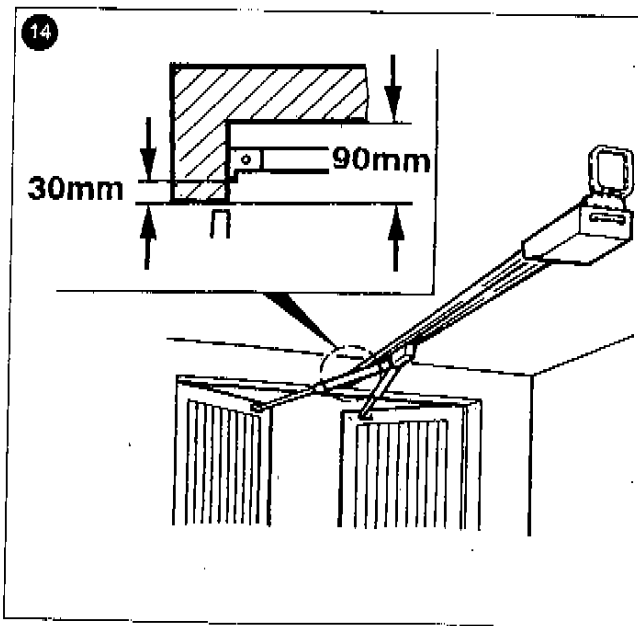
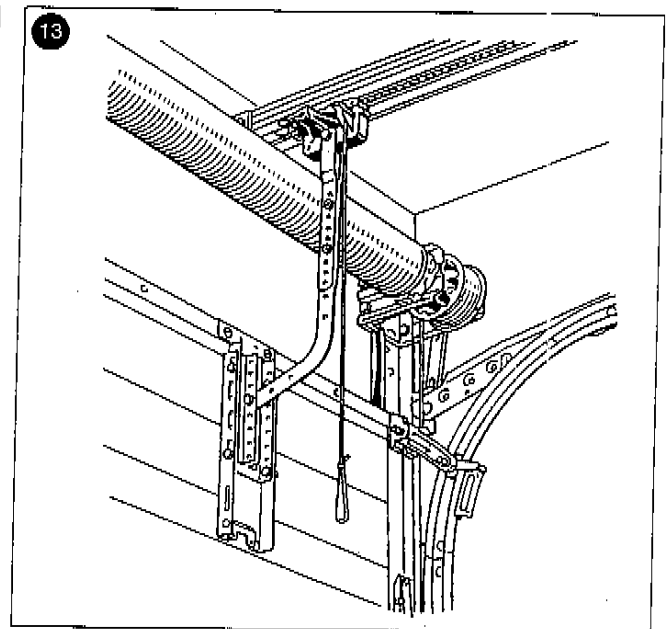
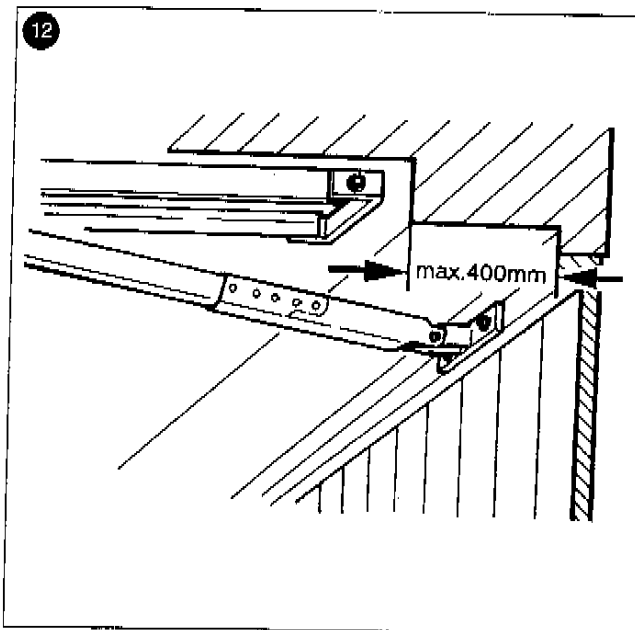
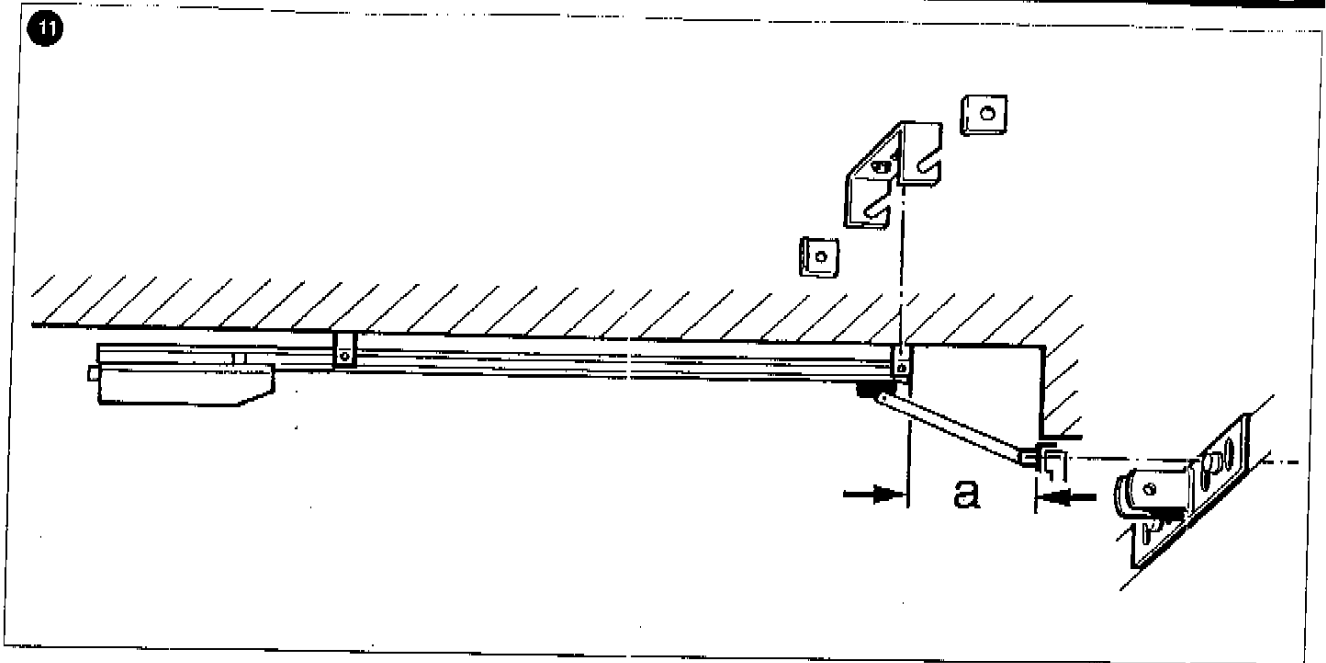
---

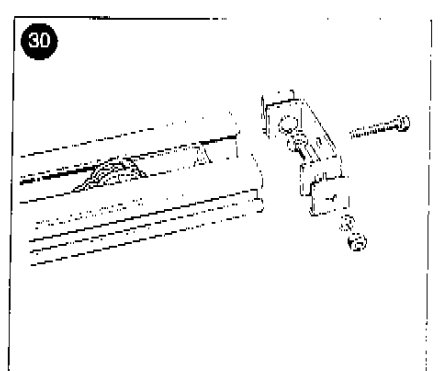
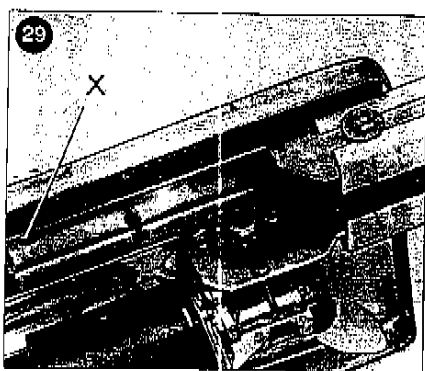
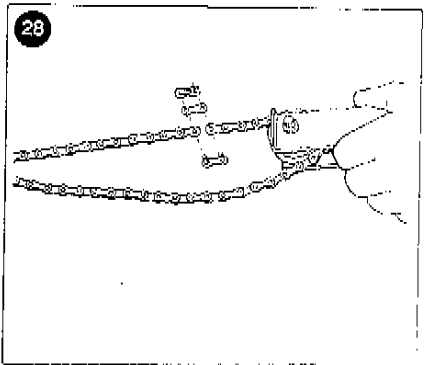
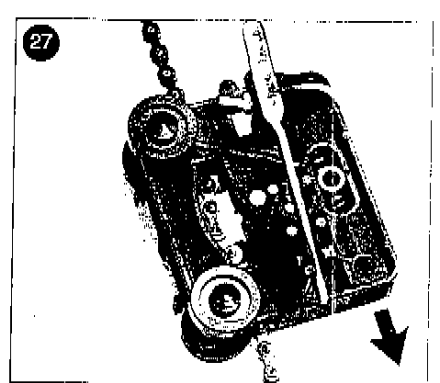
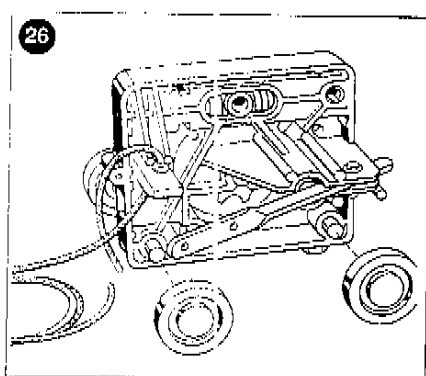
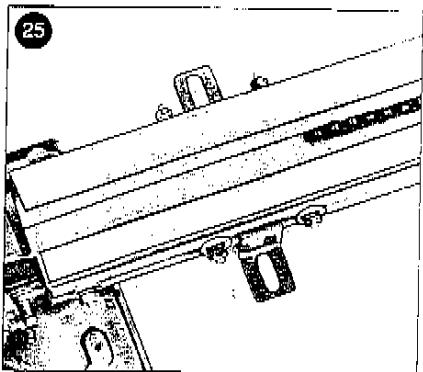
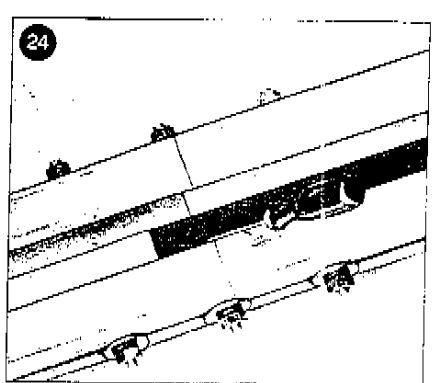
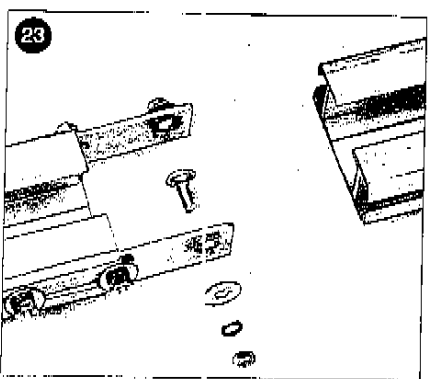
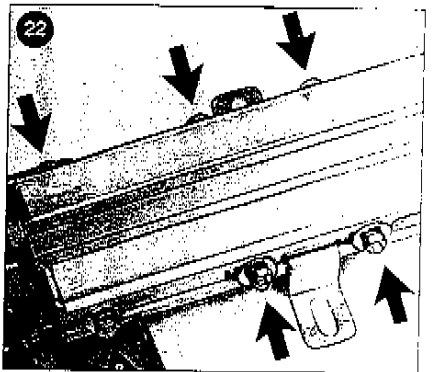
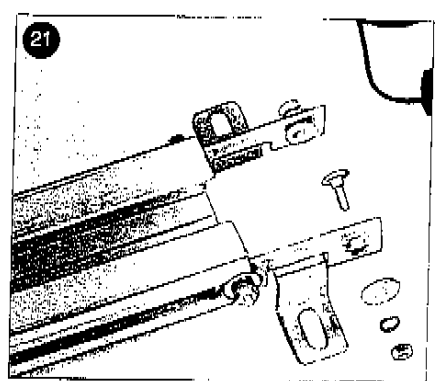
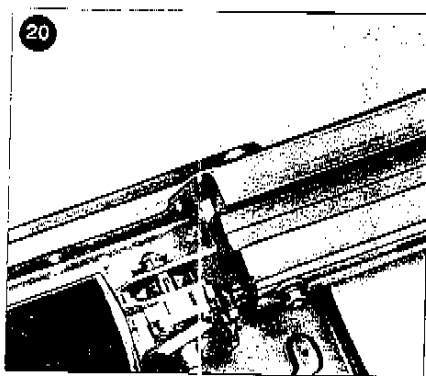
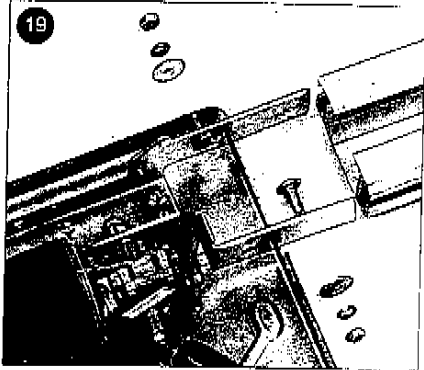
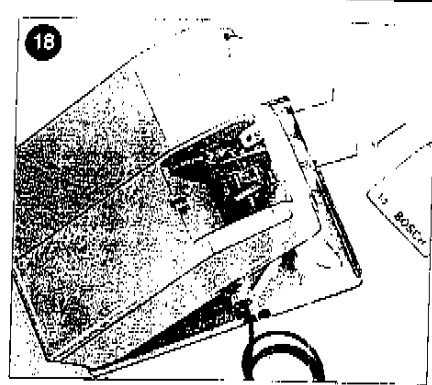
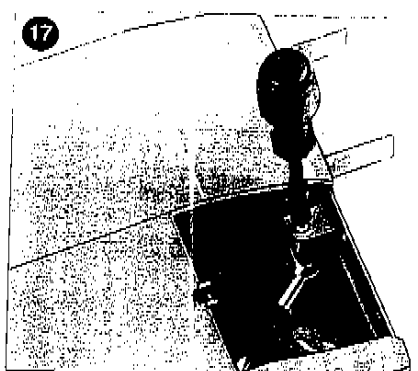
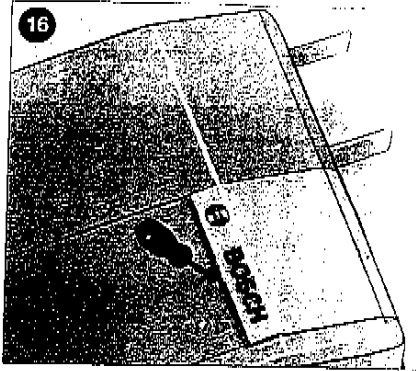


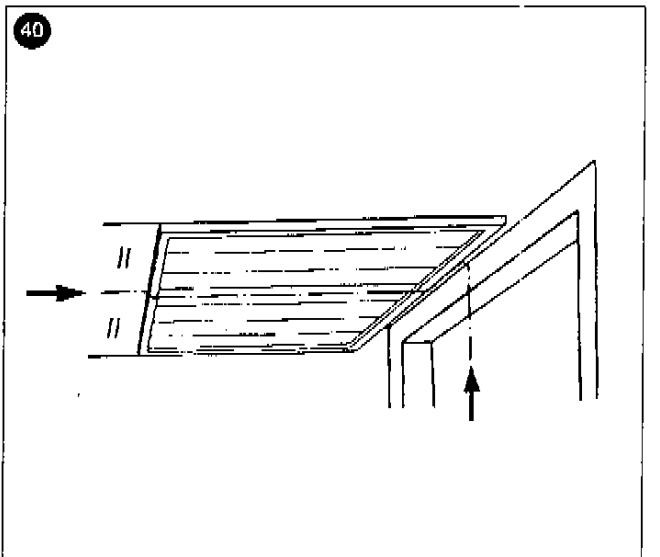
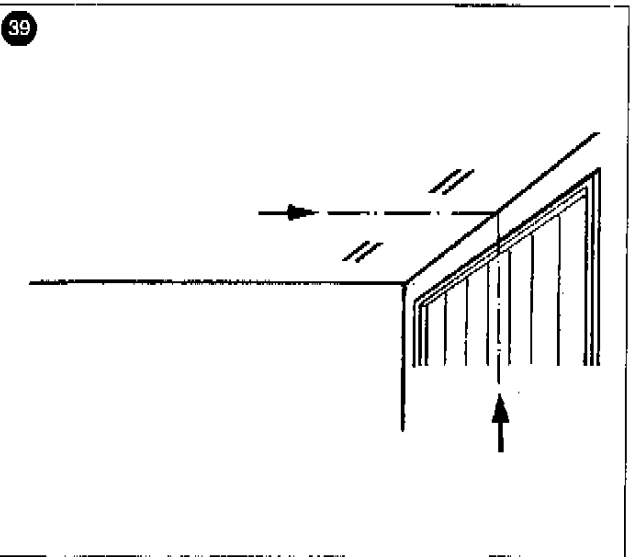
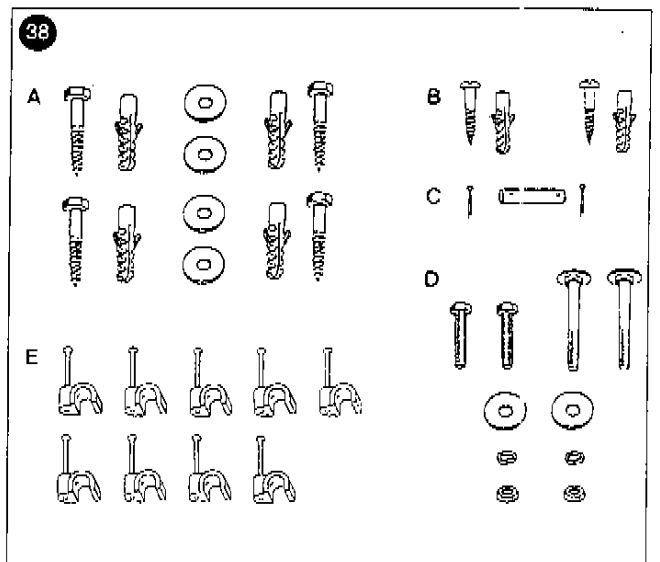
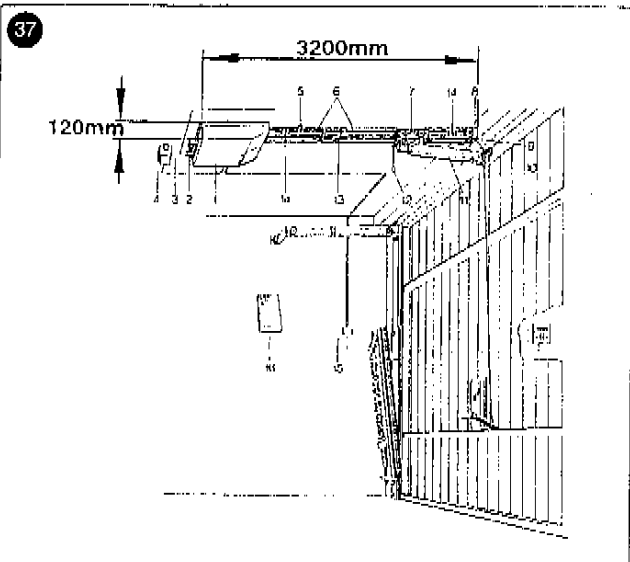
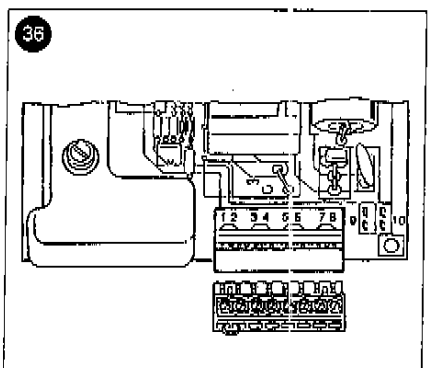
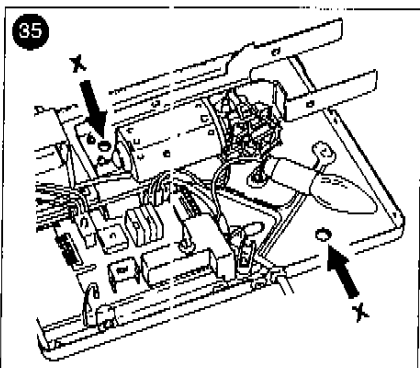
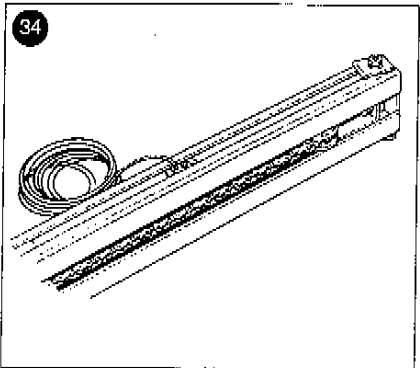
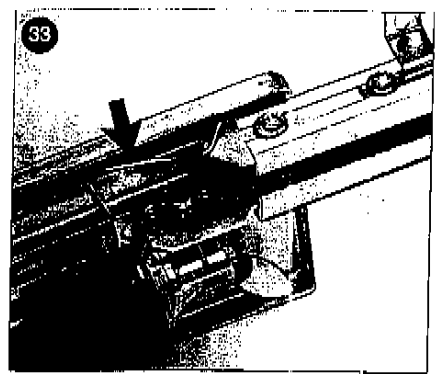
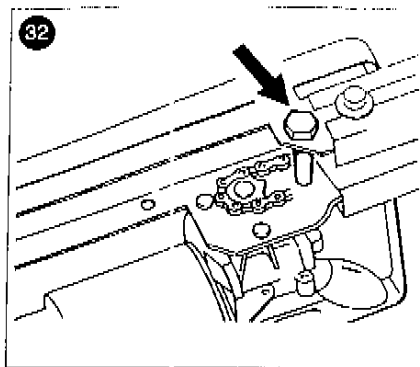
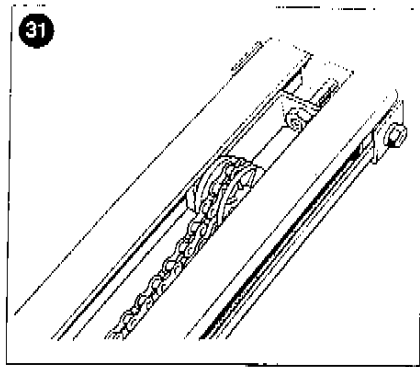




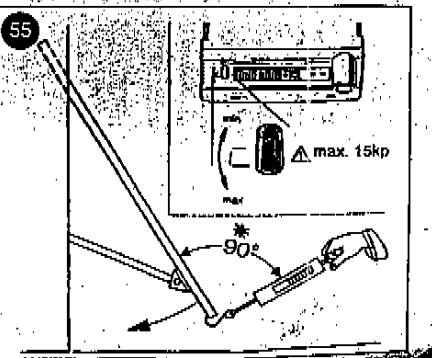
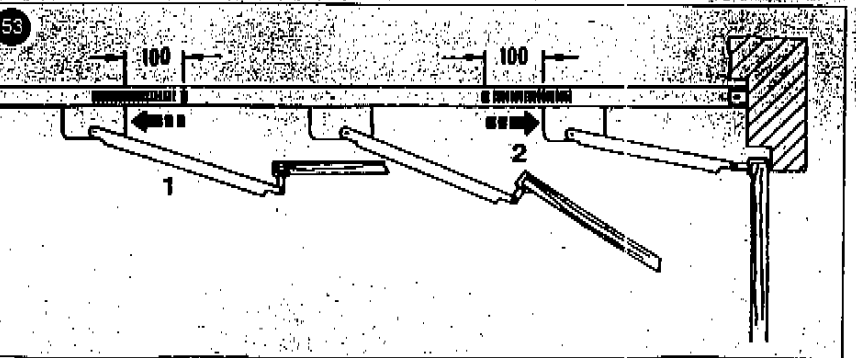
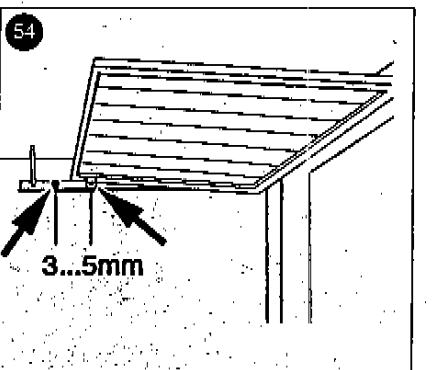
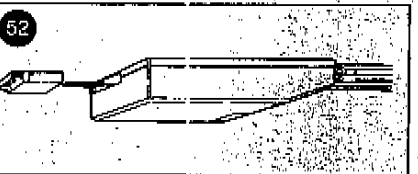
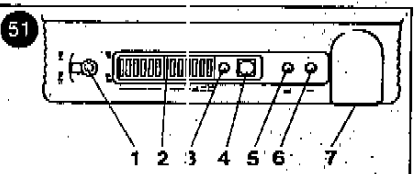
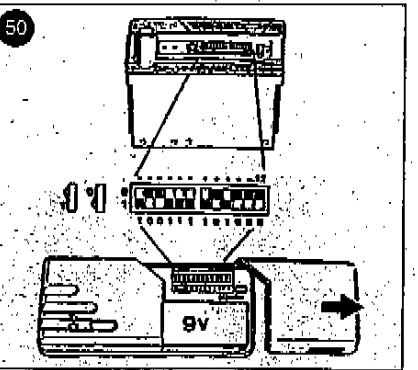
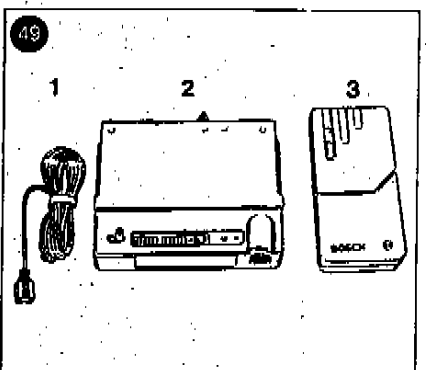
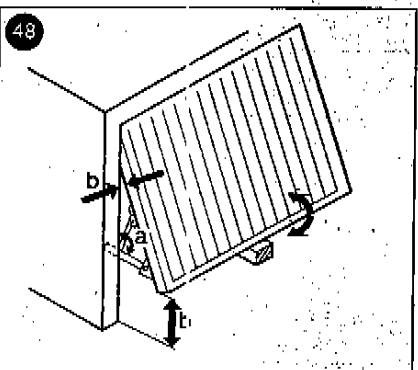
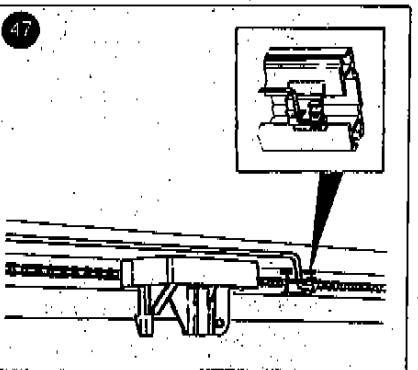
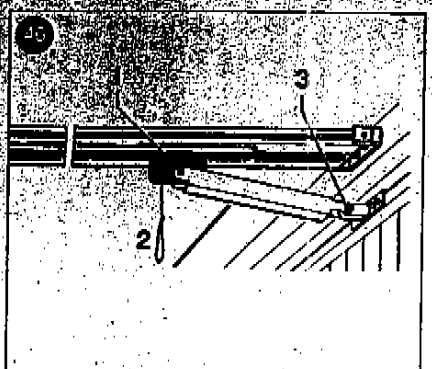
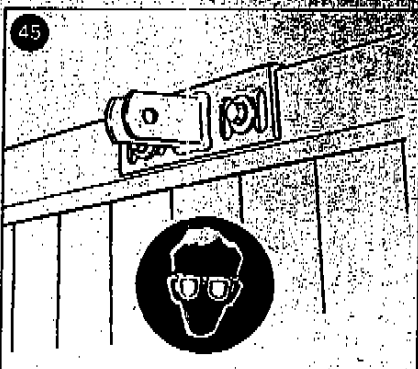
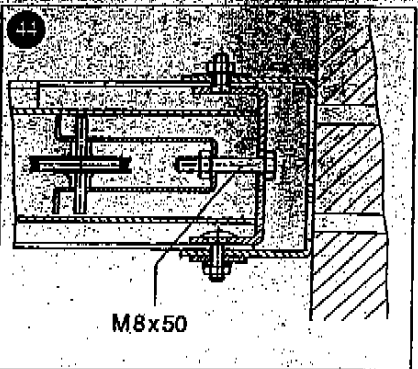
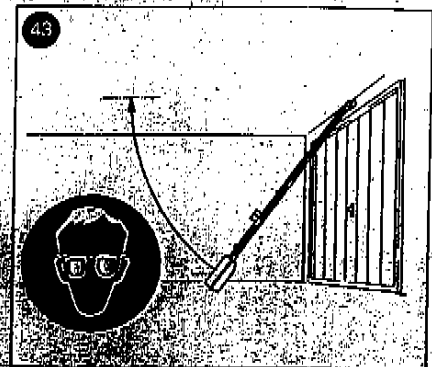
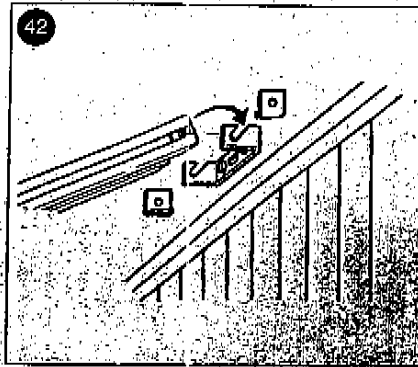
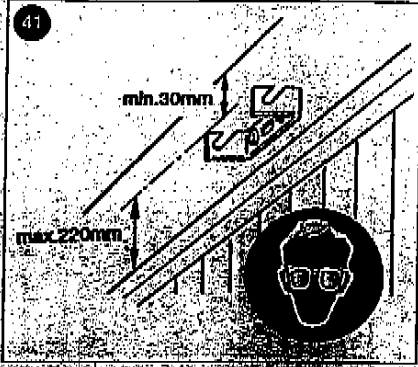








**BOSCH**



**BOSCH**

